

So rot.

ein Song, ein Gedicht... eine Liebe für die Ewigkeit...

Von abgemeldet

Kapitel 3: Eine Liebe für die Ewigkeit...

Er spannte seinen Bogen und schoss den Pfeil ab.

"Du verfluchter Dämon, geh zurück in die Niederhöhlen, wo du hingehörst!"

Er schulterte seinen Bogen und begab sich zurück zu seinen Freunden.

Mit einem Mal eilte eine kleine Magierin herbei und rief nach der Heilerin und dem Halbelf.

Diese erhoben sich schnell, als der Gefährte zu ihnen stieß.

Sie winkten ihm, ihnen zu folgen.

Unweit des Höhleneingangs lag sie...ihr rotes Kleid war noch roter von dem Blut...Ihre Kehle wies einen tiefen Schnitt auf....

Er hob sie in seine Arme und trug sie zu einem Platz, wo sich die Heilerin besser um sie kümmern konnte.

Als sie erwachte, konnte sie nicht sprechen....

Sie glaubte zu ersticken, als sie den dicken Verband um ihren Hals spürte...

Er saß neben ihr und streichelte zärtlich ihr Gesicht...

Sie sah ihn panisch an, doch seine dunkle sanfte Stimme beruhigte sie:

"Keine Angst, ich bin bei dir!"

Sie atmete tiefer durch und fühlte die Ruhe, welche seine Stimme in ihr auslöste.

Er sang, in einer ihr fremden Sprache, während er fortfuhr, sie zu berühren...

Sie sank in tiefen Schlaf....

Er sah auf sie herab, ein Lächeln im Gesicht...selten für ihn....lächelte er doch sonst nie!

"Sie hat Angst...ich spüre sie...auch jetzt noch, wenn sie schläft!"

Er sah hinunter auf den schlafenden Engel....so zart...und schutzlos...

"Mein Leben würde ich für sie geben"

Sie seufzte leise im Schlaf, als er sich erhob...

Er schauderte und ließ sich nieder, seine Hand auf ihrer Stirn....

Nein...er würde ihren Schlaf bewachen...

Sie erwachte. Er saß neben ihr, seine Hand hielt die Ihre.

Sie sah ihn an.

"Hey!"

Er sah sie an...und seine Lippen senkten sich auf ihren Mund nieder...

Sie erstarrte, als sie seine weichen, sanften Lippen spürte...

Zart küsste er sie, sanft umkreiste seine Zunge die Ihre, während seine Hände sich in ihren Haaren vergruben...

Sie gab sich dem Kuss völlig hin, es war ein süßes Sterben in seinen Armen, ein süßes Wiederauferstehen auf seinen Lippen...